

# Friedensprojekt: EUROPA



Bild von [Greg Montani](#) auf [Pixabay](#)

In vierzehn Tagen, am 26. Mai 2019, sind wir als deutsche EuropäerInnen aufgefordert, ein neues Europaparlament zu wählen.

Nach Jahrhunderten, in denen Katastrophen, Kriege, Bürgerkriege und menschenverachtende Ideologien und Regime auf diesem Kontinent gewütet haben, entstand die Idee des Friedensprojektes ‚EUROPA‘.

- Als 56-jähriger Mann habe ich an der ‚Gnade der späten Geburt‘ Anteil und lebe seit meiner Geburt in relativ sicheren politischen und sozialen Verhältnissen.
- Als geschichtsinteressierter Mensch weiß ich, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Und dafür bin ich dankbar!
- Friede fällt nicht vom Himmel, sondern ist immer auch auf unsere Initiative angewiesen.
- Als glaubender Mensch verlasse ich mich dabei aber nicht allein auf unsere menschlichen Fähigkeiten, sondern auch auf das Wirken des Heiligen Geistes in dieser Welt.

Vor 14 Jahren hat Kardinal Martini zum 26. Mai 2005 ein „Gebet für Europa“ verfasst, das mir in diesen Tagen besonders am Herzen liegt:

Vater der Menschheit,  
Herr der Geschichte,  
Sieh auf diesen Kontinent,  
dem du die Philosophen,  
die Gesetzgeber und die Weisen gesandt hast,  
Vorläufer des Glaubens an deinen Sohn, der gestorben und wieder

auferstanden ist.

Sieh auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde,  
durch Petrus und durch Paulus,  
durch die Propheten, durch die Mönche und die Heiligen.

Sieh auf diese Landschaften,  
getränkt mit dem Blut der Märtyrer,  
berührt durch die Stimme der Reformatoren.

Sieh auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander  
verbunden,  
und getrennt durch den Hass und den Krieg.

Gib uns, dass wir uns einsetzen  
für ein Europa des Geistes,  
das nicht nur auf Wirtschaftsverträgen gegründet ist,  
sondern auch auf Menschlichkeit und ewigen Werten:

Ein Europa, fähig zur Versöhnung,  
zwischen Völkern, Kirchen und Religionen,  
bereit um den Fremden aufzunehmen,  
respektvoll gegenüber jedweder Würde.

Gib uns, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen,  
jenes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu  
fördern,

durch das allen Kontinenten zuteilwerden möge  
die Gerechtigkeit und das Brot,  
die Freiheit und der Frieden.

(nach Kardinal Martini, ursprünglich verfasst zum 26. Mai  
2005)

***Frieden – سلام (salam) – שָׁלוֹם (shalom)***